

## Ein Rückkehrer lässt von sich hören: Urs C. Eigenmann gibt ein Konzert

Der Jazzpianist Urs C. Eigenmann hat seine Zelte wieder im Appenzellerland aufgeschlagen. Er erteilte, noch im letzten Jahrhundert, an verschiedenen Schulen in Ausser- und Innerrhoden Musikunterricht. Dann war er viele Jahre an der Musikschule Flawil tätig. Mittlerweile im Ruhestand, wohnt Urs C. Eigenmann nun in Speicher – und gibt nach wie vor Konzerte.



*Urs C. Eigenmann, Jazzpianist aus Leidenschaft, will noch lange öffentlich auftreten.*

*Bild: hü*

Pianist, Komponist, Arrangeur, Musik- und Theaterlehrer – all diese Aktivitäten vereinigte der 77-jährige Urs C. Eigenmann auf sich. Seine Lehrtätigkeit hat er mit dem Übertritt ins Pensionsalter eingestellt. Aber in den übrigen Funktionen kann man dem vital gebliebenen Rentner noch immer begegnen. So hat er am Samstag um 20 Uhr mit seiner Band «Passona – Soul, Blues & Heart» einen Auftritt in der Alten Stuhlfabrik Herisau. Er fasst es als ein Konzert unter dem Motto «Zurück zu den Wurzeln» auf.

### Ein bewegtes Leben

Wenn Urs C. Eigenmann aus seinem Leben erzählt, wird rasch deutlich, dass es da ziemlich betriebsam zu und her ging. In Davos geboren, kam er mit seiner Familie in jungen Jahren nach St. Gallen. Schon bald offenbarte sich sein in Klavierstunden vorangebrachtes musikalisches Talent, das er nach dem

Besuch der Flade in St. Gallen am Lehrerseminar Rorschach unter Belegung des Hauptfachs Klavier weiter förderte. Vieles in Sachen Musiktheorie erarbeitete er sich selbst.

Der mit einigen Windungen versehene Lebensweg führte Urs C. Eigenmann an die Jazzschulen Graz und Bern. In der Bundesstadt gründete er schliesslich einen Jazzclub und den Verein «Jazz in Bern», bei dem u. a. Keith Jarrett, Chick Corea und Gary Burton aufgetreten sind. Auftritte in der ganzen Schweiz mit besten Musikerinnen und Musikern machten ihn in der Jazzszene bekannt.

### **Unterricht an appenzellischen Schulen**

In den 1980er-Jahren konnte er sich in den Lehrkörper der Musikschule Appenzeller Mittelland eingliedern, wo er Klavier unterrichtete und Jugendbands leitete. Auch an der Kantonsschule Trogen und am Gymnasium Appenzell erteilte er exklusiv Gabriela Krapf aus Speicher und Amelia Bruderer aus Gais Klavierunterricht.

Beide sind heute bekannte Jazzmusikerinnen. Für eine gewisse Zeit wohnte er damals in Speicher, ehe er sich in Flawil niederliess und von dort aus im Appenzellerland unterrichtete, später dann in Flawil. Eines Tages erreichte ihn der Hilferuf «Hallo Urs, wir brauchen dich!» Absenderin: die Oberstufe Flawil. So verlegte er seine Lehrtätigkeit bis 2011 dorthin. Zum Musikunterricht kam das Wahlfach Theater für die dritte Klasse hinzu.

Nach der Pensionierung zog Urs C. Eigenmann mit seiner Partnerin Cornelia Buder nach St. Gallen. Sie tritt als Lyrikerin in Erscheinung, tut sich mit dem Projekt «Les Essences» auf dem literarischen Feld um und ist Mitglied des Theaters Appenzeller Vorderland TAV. Der Bezug zum Appenzellerland verflüchtigte sich nie, sondern wurde im Gegenteil immer stärker, so dass sich Urs C. Eigenmann und Cornelia Buder vor einiger Zeit zum Umzug nach Speicher entschlossen. Und diese Rückkehr soll nun eben mit dem Konzert in Herisau gefeiert werden. (hü)